Wohlgeneigter Leser.

DAß Plutarchus die vornehme Statt Rom / daß Strabo die herzliche Statt Carthago / daß Jovius das wunder-schöne Venedig mit vielen / und zierlichen Preiß-Nahmen hervor gestrichen / ist billich nicht zu tadelen; Und eben darumben seynd auch die jenige keines Fehlers zu beschuldigen / welche die ansehnliche Haupt-und Kayserl. Residentz-Statt Wienn in Oesterreich mit einigen Lob-Sprüchen bißhero geziehret haben. Für ein grosses Wunder ist billich zu halten das jenige / was der Prophet Daniel c. 2. geschriben / daß nemblich ein kleiner Stein / so von einem Berg

herab gerissen / habe die herzliche / und grosse Statua der Bildnuß deß Königs Nabuchodonosor zertrimmert / und in Staub zermahlen / nachmals aber seye dieser Stein zu einem solchen grossen Berg worden / daß er die gantze Welt erfüllt: Fürwar nicht ein minders Wunder ist es / daß zur Zeit deß H. Marggraffen LEOPOLD ein schlechtes Jäger-Hauß / so dazumalen wegen der Wildnuß / und häufsigen Bircken der Birck-Hoff genannt worden / zu einer so herzlichen / und Weltberühmten Statt erwachsen / und dermalen den Nahmen Wienn hat / nachdeme es vorhin in die fünff hundert Jahr öd / und wüst verbliben: Weil nun aber schon mehrere Federn sich beflissen in Beschreibung dieser preiß-würdigsten Kayserl. Residentz-Statt / also will ich dermalen mit meiner so gering-fügigen nicht auffziehen; indem mir aber zugleich bewust / daß bißhero noch niemand gewesen / welcher die Gassen / und

Häuser

Häuser obberührter Haupt-Statt in genaue Ordnung / und Zahl (nach welcher auß deren Kayserl. Obrist-Hoff-Post-Ampt die einlauffende Brieff bestellt werden) hätte gezogen / also hab ich mich dermalen unterfangen / solches nicht ohne sondern Fleiß zu bewerckstelligen / bevorauß / weilen mein Briefftrager-Ampt mit sich bringet / dieselbe gleichsamb mit unauffhörlichem Fleiß / und unverdrossener Mühe durchzulauffen / und zu besuchen / verhoffend denen jenigen (welche fast täglich zu mir schicken und kommen / umb nachzufragen / wo respectivè einer oder anderer einlogirt seye) dardurch nicht geringe Information , und Vergnügen zu geben. Lebe demnach der tröstlichen Zuversicht / das solches kleine Werckel dem günstigen Leser nicht werde gar unwerth seyn ; wie ich dann anbey hertzlich wünsche / daß der Allerhöchste einem

jeden sein Hauß und Wohnung von allen schädlichen Feuers-Brunsten / oder anderen unglückseeligen Zufällen gnädigst behüten wolle.

Nota. Weilen meine Intention nur gewesen / alle Häuser dieser Weltberühmten Kayserl. Residentz-Statt Wienn in ein enges Compendium zu verfassen / die gebührende Titulatur deren Inhabern aber solches Werckel umb ein gutes vergrössert hätte / auch besagte Titulatur in der Eyl nicht zu handen habe bekommen können / als werden alle respectivè vornehme Herren Inhaber solche Außlassung mir in gutem zuvermercken / demütigst ersucht.

Stuben-